



LANDKREIS EICHSTÄTT

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG DES AUSSCHUSSES FÜR TOURISMUS UND WIRTSCHAFT

Sitzungsdatum:	Dienstag, 04.05.2021
Beginn:	14:00 Uhr
Ende	17:55 Uhr (Ende des öffentlichen Teils: Uhr)
Ort:	im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Eichstätt, Zi.-Nr. 101, Residenzplatz 1, 85072 Eichstätt

ANWESENHEITSLISTE

Landrat

Anetsberger, Alexander, Landrat

FDP

Schön, Thomas

CSU

Bast, Helene
Forster, Claudia
Mittl, Richard
Sammiller, Bernhard
Scharl, Johannes

FW

Biberger, Sabine
Frauenknecht, Brigitta
Frey, Alfons

SPD

Wagner, Christian

Die Grünen

Muthig, Manfred
Preiß, Alexander

JU

Pröll, Christina

Beratende Mitglieder

Christian, Elke
Meier, Hermann
Sammiller, Robert

Abwesende und entschuldigte Personen:

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|-----------|---|------------------|
| 1 | Gesamtbilanz Tourismussaison 2020 unter besonderer Berücksichtigung der Coronalage | 2021/0907 |
| 2 | Besucherlenkung im Naturpark Altmühltal | 2021/0908 |
| 3 | Projekt Kultursommer 2021 – Coronahilfen Bundeskulturstiftung | 2021/0909 |
| 4 | Errichtung von Sanitäranlagen an Standorten von besonderer touristischer Bedeutung – Förderrichtlinie des Landkreises Eichstätt | 2021/0910 |
| 5 | Qualitätsoffensive Radwandern – Sachstand | 2021/0911 |
| 6 | Richtlinien des Landkreises zur Förderung der Gemeinden beim Bau und Ausbau von selbständigen Radwegen | 2021/0901 |
| 7 | Digitalisierung der Kontaktnachverfolgung im Landkreis Eichstätt mit der Anwendung "luca" | 2021/0896 |
| 8 | Vorstellung der IHK – Strukturen und Aufgaben | 2021/0906 |
| 9 | Standort- und Clusteranalyse Region 10 – Sachstand | 2021/0905 |
| 10 | Verschiedenes | |

Landrat Alexander Anetsberger eröffnet um 14:00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Tourismus und Wirtschaft. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Tourismus und Wirtschaft fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Gesamtbilanz Tourismussaison 2020 unter besonderer Berücksichtigung der Coronalage

In der Gesamtbilanz Tourismussaison 2020 werden folgende Themen dargestellt:

- Übernachtungen
- Anfragen
- Beherbergungsangebot, Klassifizierung
- Tourismus als Wirtschaftsfaktor
- Informationszentrum Naturpark Altmühltal
- Marketingschwerpunkte
- Prospektwerbung
- Markenoffensive
- Mediawerbung
- Online-Marketing und Social – Media
- Messen, Werbeaktionen, Prospektauslagen
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Innenmarketing und Fortbildungsprogramm
- Zusammenarbeit und Kooperation
- Verzeichnis der Presseveröffentlichung
- Mitarbeiter

Die Tourismusbilanz ist im Anhang beigefügt.

Beschluss:

Der Sachvortrag dient den Mitgliedern zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

2 Besucherlenkung im Naturpark Altmühltal

Die Reisebeschränkungen im Zuge der Maßnahmen gegen die Corona-Pandemie hatten und haben gravierende Auswirkungen auf den Tourismus und den Ausflugsverkehr im Naturpark Altmühltal.

Nach Ende des ersten Lockdown im Frühsommer 2020 wurde das Altmühltal – wegen weiterhin bestehender Reisebeschränkungen – vermehrt durch Tagesausflügler aus den umliegenden Metropolregionen wie auch von Einheimischen aufgesucht. Nachdem der (Vor-) Alpenraum geradezu überrannt worden war, wichen auch zahlreiche Besucher aus dem Großraum München auf den Naturpark Altmühltal aus. Grundsätzlich ist dies sehr erfreulich, da insbesondere der Großraum München bisher im Ausflugsverhalten einseitig in Richtung Alpen tendierte. Hier sieht der Naturpark Altmühltal noch aktivierbare Besucherpotentiale.

Der Besucheransturm nach Ende des ersten Lockdown ab Mai 2020 führte zwar punktuell an einigen Parkplätzen sowie auf der Bootsstrecke an der Altmühl zu Kapazitätsengpässen. Die anhaltende Pandemie wird auch in diesem Jahr das Interesse am Naturpark Altmühltal weiterhin steigern. Dennoch ist der Naturpark Altmühltal noch weit von den Problemen anderer Regionen - wie zum Beispiel in den Bayerischen Alpen - entfernt, die mit echtem „Overtourism“ zu kämpfen haben.

Grundsätzlich hat der Naturpark Altmühltal allein durch seine große räumliche Ausdehnung ausreichend Kapazität auch größere Ausflugsströme aufzunehmen. Problematisch wird es dennoch, wenn sich zu viele Gäste und Ausflügler an einigen wenigen Highlights drängen.

Hier versucht der Naturpark Altmühltal im Verbund mit den Gemeinden bereits seit Sommer letzten Jahres durch gezielte Besucherlenkungsmaßnahmen steuernd einzugreifen.

Bereits im vergangenen Jahr wurde auf der Homepage des Naturpark Altmühltal ein Internetstörer mit dem Titel „Psst Geheim“ integriert. Interessierten Internetnutzern werden hier abwechselnd Rad- und Wandertipps zu mutmaßlich weniger frequentierten Zielen empfohlen.

Flankiert wird „Psst Geheim“ auf der Internetseite www.naturpark-almuehltal.de durch gezielte Social-Media-Posts (facebook, Instagram, etc.) die ebenfalls Ausflugstipps beinhalten. Bei diesen Ausflugstipps werden sensible Naturräume soweit wie möglich gezielt ausgespart.

Nachdem über zielgruppenorientierte Social-Media-Kanäle („User Generated Content“) leider gerade auch die Besucher-Highlights in sensiblen Naturräumen vielfach trotzdem empfohlen werden, versucht der Naturpark Altmühltal auch hier im Verbund mit seinen Partnern - soweit überhaupt möglich - lenkend und aufklärend einzugreifen.

Dies geschieht zum einen durch eine stärkere Präsenz der Ranger an solchen Hotspots.

In Zusammenarbeit mit der LAG Altmühl-Jura und deren Gemeinden wird zudem derzeit eine Kampagne unter dem Titel „Miteinander. Ja natürlich!“ entwickelt. Die Ausflügler werden dabei nicht bei der Planung ihres Ausfluges online und mit Flyern auf alternative Ziele und Strecken aufmerksam gemacht. Wenn jemand zum Beispiel nach einem besonders beliebten Highlight sucht, wird er dort künftig direkt gewarnt, dass hier unter Umständen mit vielen Besuchern zu rechnen ist und bekommt Alternativvorschläge.

Im Rahmen der Kampagne „Miteinander. Ja natürlich!“ wird den Gemeinden auch eine Vorlage für Schilder an Parkplätzen angeboten, auf denen neben Verhaltensregeln im Umgang mit Mensch und Natur auch auf alternative Parkmöglichkeiten verwiesen wird. Über einen QR-Code auf diesen Tafeln werden künftig auch alternative Ausflugstipps abgerufen werden können. Entwickelt wird auch ein Flyer „Miteinander ja, natürlich“, der vor Ort von den Gemeinden oder den Rangern an Parkplätzen verteilt wird (Verweis auf alternative Ausflugstipps im Internet).

Maßnahmenpaket Besucherlenkung Bootwandern:

Gerade im Bereich Bootwandern besteht aus Gründen des Natur- und Artenschutzes (die Altmühl im Landkreis Eichstätt ist FFH-Schutzgebiet), aber auch wegen punktueller Überlastungserscheinungen erhöhter Besucherlenkungsbedarf.

In Kooperation mit den Vertretern des amtlichen Naturschutzes, der Landratsämter, des Wasserwirtschaftsamtes, der Bootsvermieter und den Fischereiverbänden werden hier derzeit folgende Maßnahmen umgesetzt.

Verstärkte Aufklärung der Bootstouristen hinsichtlich Naturschutz und Laichschutz durch die Bootsvermieter und die „Naturpark-Ranger“

Neugestaltung des Internetauftrittes des Naturpark Altmühltal mit verstärkter Integration von Informationen zum Thema Naturschutz und Laichschutz (Verhaltensregeln)

Produktion von Kurzfilmen „Naturschonendes Verhalten beim Bootwandern“

Freiwillige Selbstverpflichtung der Bootsvermieter zur verstärkten Aufklärung der Kunden im Hinblick auf Natur- und Laichschutz und freiwilliger Verzicht auf Bootsvermietungen bei Niedrigwasserständen bis 15. Juni (vgl. „Ampel“)

Test eines Frühwarnsystems („Ampel“) bei Niedrigwasserständen bis 15. Juni (Aktivierung der freiwilligen Selbstverpflichtung der Bootsvermieter)

Test wasserbaulicher Maßnahmen (Totholzeinbringung etc.) zur Lenkung von Booten (Schutz von Kiesbänken) durch das WWA Ingolstadt in Zusammenarbeit mit den Naturpark-Rangern

Monitoring durch die Naturpark-Ranger, das WWA Ingolstadt und die Universitäten Eichstätt, Bayreuth und dem Adventure Campus Treuchtlingen (Wasserstand an den Kiesbänken bei Niedrigwasser, Verhalten der Bootwanderer, Automatische Zählung von Booten etc.)

Antrag des Naturpark Altmühltal e.V. beim Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz auf Förderung eines 5. Rangers für den Naturpark Altmühltal, um unter anderem die Präsenz der Naturpark-Ranger an der Altmühl verstärken zu können (Besucherlenkung)

Bereits umgesetzt wurde die **Neuaufgabe des Flyers Bootwandern mit dem Schwerpunkt Besucherlenkung**. Das Informationszentrum Naturpark Altmühltal hat gemeinsam mit den Naturpark-Rangern im Austausch mit dem Wasserwirtschaftsamt, der Unteren Naturschutzbehörde am Landratsamt Eichstätt, dem Naturpark Altmühltal e.V., den Bootsvermietern und den Fischereivereinen die Broschüre im Frühjahr mit Fokussierung und Sensibilisierung auf die Flora und Fauna neu aufgelegt. Im Hinblick auf die Freiwillige Selbstverpflichtung der Bootsvermieter bei Niedrigwasserständen bis Mitte Juni auf Bootsvermietungen zu verzichten, wurde die Altmühl im Prospekt bereits in drei Abschnitte zwischen den automatischen Pegeln eingeteilt.

Weitere Maßnahmen Besucherlenkung in Umsetzung und Vorbereitung:

- die **Gästezeitung „Altmühltal aktuell“ 2021** die sich derzeit in der Endredaktion befindet, setzt Schwerpunkte mit Freizeitaktivitäten abseits „ausgetretener Pfade“ und „Geheimtipps“. Pandemiebedingt wird nicht - wie vor 2020 üblich - hauptsächlich für Veranstaltungen geworben, sondern die Gästezeitung enthält diesmal einen Beileger mit ausgewählten Rad- und Wandertouren („Geheimtipps“)

- **Im** Rahmen der digitalen Besucherlenkung wird der Naturpark Altmühltal versuchsweise den **Ausflugsticker des Wirtschaftsministeriums/BayTM GmbH**, der sich derzeit in Entwicklung befindet, auf einer Extraseite als Widget integrieren. Über diesen Ausflugsticker können die örtlichen Touristiker die prognostizierte Auslastung erfassen. Die Prognosen beinhalten die Auslastung (wenig, mäßig, stark). POIs selbst werden nicht dargestellt, werden aber als Grundlage für die Meldungen genutzt. Leider suggeriert der Ausflugsticker eine große Aktualität, die leider derzeit nicht gegeben ist. Die Meldungen können sieben Tage im Voraus erstellt werden. Jeder Mitgliedsort im TV Franken kann hier einen eigenen Zugang über den Tourismusverband erhalten. Der Naturpark Altmühltal wird zusammen mit seinen Mitgliedsorten den Ausflugsticker als zusätzliches Marketinginstrument nutzen und hier die Geheimtipps, Wege in Seitentäler, sowie POIs mit wenig Auslastung publizieren.
- Kontinuierliche Verbesserung von Besucherlenkungselementen im **Internetauftritt www.naturpark-altmuehlal.de**. Die Datenbank TIMM4 (Internetredaktionssystem für www.naturpark-altmuehlal.de) soll so weiterentwickelt werden, dass sie als Instrument der Besucherlenkung auch über die Pandemie hinaus effektiv genutzt werden kann. Die POI-Datenbank soll um die Parameter Parkplatzverfügbarkeit, Ausgangspunkte, Hinweise auf Schutzgebiete usw. ergänzt werden. Optional kann auch eine Umkreissuche, die die Anzeige von ausgewählten Alternativzielen ermöglicht, ergänzt werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus begrüßt die Bemühungen zur Besucherlenkung und beauftragt die Verwaltung die Maßnahmen kontinuierlich und bedarfsgerecht weiterzuentwickeln. Für die 2021 geplanten Maßnahmen sind entsprechende Mittel im Kreishaushalt vorgesehen.

Für die Folgemaßnahmen sind Mittel in den Haushalt 2022 einzustellen.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0

3 Projekt Kultursommer 2021 – Coronahilfen Bundeskulturstiftung

Der Landkreis Eichstätt möchte die Entwicklung und Realisierung einer neuen, dezentralen, multimedialen Gruppenausstellung im öffentlichen Raum mit 400 Kunstwerken im gesamten Gebiet des Landkreises Eichstätt ermöglichen. Über diese Maßnahme sollen insbesondere die regionalen Kulturschaffenden, die unter der Corona-Krise stark beeinträchtigt sind, unterstützt werden.

Mit dem Kooperationspartner „dieKunstBaustelle“ e.V. und bis zu 10 weiteren Gemeinden aus dem Landkreis Eichstätt sollen Künstler/innen/Gruppen direkt angesprochen werden und mit Jugendlichen vor Ort eine künstlerische Installation individuell und doch gemeinsam gestalten. Zum Abschluss ist eine Gesamtschau aller Werke auf einem großen Areal vorgesehen. Im Jahr 2022 können die 400-500 Werke als Wanderausstellung auch an anderen Plätzen oder in anderen Landkreisen gezeigt werden.

Nach einer Kostenschätzung sind für die Umsetzung dieses Projektes 150.000 Euro notwendig. Dazu werden Mittel aus der Bundeskulturstiftung in Höhe von 120.000 Euro als Zuschuss beantragt. Der Landkreis Eichstätt stellt bis zu 10.000 Euro zur Verfügung, aus den beteiligten Gemeinden müssen 20.000 Euro als Eigenanteil finanziert werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Tourismus und Wirtschaft ist mit der vorgesehenen Vorgehensweise einverstanden. Im Falle einer Bewilligung des Projekts sind bis zu 10.000 Euro im Haushalt vorzusehen.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0

Der Landkreis Eichstätt möchte im Sinne einer qualitativ hochwertigen touristischen Infrastruktur an Einrichtungen von besonderer touristischer Bedeutung und entlang der touristischen Haupt-
routen die Aufstellung sanitärer Anlagen unterstützen. Diese Anlagen sind Voraussetzung für
den über den Tourismusverband Naturpark Altmühltal beworbenen Qualitätstourismus, vorwie-
gend im Rad- und Bootswanderbereich. Das Angebot soll der Öffentlichkeit zur Verfügung ste-
hen, es sollte von Einheimischen, Tagesausflüglern und Touristen genutzt werden können.

Die an den kreiseigenen Bootsrastplätzen mit Übernachtungsmöglichkeit jährlich aufgestellten
mobilen Toiletten sollen sukzessive durch teilmobile oder feste Toilettenanlagen ersetzt werden,
deren Bau bzw. Aufstellung und Betrieb durch die jeweilige Kommune gewährleistet werden.

Kommunen können beim Landkreis Eichstätt einen einmaligen finanziellen Zuschuss für den
Bau einer Toilettenanlage bzw. die Anschaffung eines Toilettencontainers beantragen. Für den
Bau bzw. die Aufstellung, die Einholung hierfür notwendiger Genehmigungen, die Reinigung
und den Unterhalt der Anlagen, eventuell organisiert in einem Pachtverhältnis sind die Kommu-
nen selbst zuständig.

Die Richtlinie ist im Anhang beigelegt.

Beschluss:

Die Förderrichtlinien werden in der vorliegenden Fassung befürwortet und dem Kreistag zur
Beschlussfassung empfohlen.

mehrheitlich beschlossen Ja 11 Nein 2

Abstimmungsvermerke:

Gegenstimmen: KR Dr. Frey, KR Frauenknecht

5 Qualitätsoffensive Radwandern – Sachstand

Der Altmühltal-Radweg ist seit Jahrzehnten einer der beliebtesten Fernradwege Deutschlands und trägt zur erfolgreichen Positionierung des Naturpark Altmühltal als Raddestination im deutschsprachigen Raum bei. Die 2019 gestartete Maßnahme „Radoffensive Naturpark Altmühltal“ soll mit verschiedenen Teilprojekten dazu beitragen diesen Status beizubehalten bzw. nachhaltig auszubauen.

FGSV Beschilderung

In einem zweistufigen Umsetzungsprozess soll das vorhandene, vorwiegend touristische Radwegenetz im Rahmen eines Leader-Förderprojekts digital erfasst und nach FGSV-Standard ausgeschrieben werden.

Die erste Umsetzungsstufe, auf die sich auch die vorliegende Angebotsaufforderung bezieht, beinhaltet die digitale Erfassung der vorhandenen Radstrecken, eine umfassende Beschilderungsplanung nach FGSV-Standard bis hin zur Ermittlung des Materialbedarfs zur Neubeschilderung und den Aufbau einer digitalen Datenbank, in der die erfassten Informationen (Strecken, Schilderstandorte, evtl. weitere Informationen) hinterlegt sind.

Die beiden Sachgebiete des Landkreis Eichstätt, Fremdenverkehr, Kultur- und Heimatpflege, Umweltinformation und die Tiefbauverwaltung haben zusammen mit der Agentur greensolutions eine Bestandsaufnahme der unterschiedlichen Radwege durchgeführt. In der vorliegenden Arbeitskarte werden die touristischen Radwege, die straßenbegleitenden Radwege vom Landkreis Eichstätt und vom staatlichen Bauamt Ingolstadt, Radwegeplanungen, potentielle Radwegekorridore und nötige Lückenschlüsse dargestellt. Die nun anstehende GPS gestützte Streckenbefahrung soll unter anderem die Oberflächenbeschaffenheit, die vorhandenen bzw. künftigen notwendigen Schilderstandorte und nötigen Signets (nach FGSV-Standard) und Aufnahmen von Gefahrenstellen bzw. von Überschneidungsgebieten in die angrenzenden Landkreise gewährleisten.

Mit diesen generierten Daten soll eine radradspezifische Datenbank aufgebaut werden, die einen schnellen Zugriff auf ein georeferenziertes Schilderkataster ermöglicht und dabei Informationen für jeden einzelnen Schilderstandort ermöglicht.

Infokarte – Radwandern im Naturpark Altmühltal mit Tourentipps sowie Flyer/Tourblätter – zu den Rundtouren

Eine Übersichtskarte dient zur Grundinformation über das Radwegenetz im Naturpark Altmühltal und stellt ausgewählte (Rund-)Radwanderwege vor. Die Rundtouren (Tourenvorschläge) sollen mittels einheitlich gestalteter Tourensteckbriefe (Tourennamen, Entwicklung von einem spezifischen Signet pro Rundtour, Tourencharakter) dargestellt werden.

Ausbau bzw. Sanierung örtlicher und regionaler Radwege

Um den Ausbau bzw. die Sanierung örtlicher und regionaler Radwege anzutreiben, soll eine Förderrichtlinie „Bau und Ausbau von touristischen Radwegen“ im Landkreis Eichstätt vom Kreistag beschlossen werden (eigener TOP).

Beschluss:

Der Sachvortrag dient den Mitgliedern zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

Zur weiteren Förderung des Baus von selbständigen Radwegen im Landkreis durch die Gemeinden soll die seit 2007 geltende Verwaltungsanweisung neu gefasst und in eine Förderrichtlinie umgewandelt werden. Dabei sollen die Förderkonditionen für unsere Gemeinden weiter verbessert werden.

Die Verwaltung schlägt daher u.a. vor, die förderfähigen Kosten je laufendem Meter Radweg von 45 € auf 65 € bzw. 78 € zu erhöhen. Zudem soll der Prozentsatz, mit dem sich der Landkreis an den Kosten beteiligt, von bislang 20 bzw. 35% auf künftig 40 bzw. 50% angehoben werden. Schließlich wird mit dem Höchstfördersatz von 50% der Bau/Ausbau künftig nicht mehr nur von ausgewählten Radwegen gefördert, sondern von allen Radwegen, die im „Bayernnetz für Radler“ aufgeführt sind.

Für weitere Einzelheiten wird auf die Anlagen verwiesen.

Beschluss (Ausschuss für Tourismus und Wirtschaft):

Der Ausschuss empfiehlt dem Kreistag, die beiliegenden Richtlinien zu beschließen.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0

Bereits vor einiger Zeit hat sich das Gesundheitsamt Eichstätt mit der Frage, wie die Dokumentation von Kontakten digitalisiert werden könnte, um im Infektionsfall eine möglichst rasche und effiziente Übermittlung der Kontaktpersonen an das Gesundheitsamt zu gewährleisten, befasst. Das Gesundheitsministerium teilte dazu mit, dass hier mit einer einheitlichen Lösung für den Freistaat Bayern gerechnet werden kann. Diese wurde jetzt gefunden. Das Staatsministerium für Digitales informierte Anfang April diesen Jahres darüber, dass als System für die digitale Kontaktdatenerfassung eine Landeslizenz der Software „luca“ erworben wurde. Die Nutzung ist für alle Beteiligten kostenlos.

Der Landkreis Eichstätt hat alle notwendigen Vorbereitungen getroffen, so dass luca bereits im gesamten Landkreisgebiet verfügbar und einsatzbereit ist. Abhängig ist der erzielbare Erfolg jedoch von einer möglichst breiten Nutzung der Anwendung. Gerade für Wirtschaft und Tourismus erhofft sich der Landkreis von luca ein Instrument, dass Öffnungsstrategien sicher begleitet. Ziel ist die Verhinderung weiterer Lockdowns und Schließungen, indem die Inzidenz durch die schnelle Ermittlung und Isolierung von Kontaktpersonen niedrig gehalten wird.

Die Funktionsweise von luca ist denkbar einfach und wird im persönlichen Vortrag genauer erläutert.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Vortrag zum Einsatz der Anwendung luca für die digitale Kontaktnachverfolgung im Landkreis zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

8 Vorstellung der IHK – Strukturen und Aufgaben

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) sowie die Handwerkskammer (HWK) wurden mit Beschluss des Ausschusses für Tourismus und Wirtschaft am 10.11.2020 als kooptierte Mitglieder in den Ausschuss aufgenommen.

Um einen Einblick in die Strukturen und die Aufgaben der IHK zu erhalten, stellt die Leiterin der Geschäftsstelle Ingolstadt, Elke Christian, diese vor.

Beschluss:

Der Ausschuss für Tourismus und Wirtschaft nimmt den Sachvortrag zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

In der Sitzung vom 10.11.2020 hat der Ausschuss für Tourismus und Wirtschaft die Beteiligung an einer Standort- und Clusteranalyse der Region 10 beschlossen.

In Zusammenarbeit mit der Stadt Ingolstadt und den Landkreisen Pfaffenhofen und Neuburg-Schrobenhausen erfolgte im Dezember 2020 die Ausschreibung. Insgesamt sind fünf Angebote von Wirtschaftsagenturen eingegangen. Nach Prüfung und Bewertung der Unterlagen sowie der Durchführung von Auswahlgesprächen haben wir uns für das Angebot der Gesellschaft für angewandte Kommunalforschung mbH (GEFAK) entschieden.

Die Methodik, Umsetzung und den Zeitplan der Wirtschaftsstrukturanalyse wird im Rahmen der Ausschusssitzung durch den Wirtschaftsförderer Christian Speth vorgestellt werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Tourismus und Wirtschaft nimmt den Sachvortrag zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt Landrat Alexander Anetsberger um 17:55 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Tourismus und Wirtschaft.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Alex Anetsberger', with a horizontal line extending from the end of the signature.

Landrat Alexander
Anetsberger